

Haushalt 2016 einstimmig beschlossen

Aus dem Samerberger Gemeinderat - Sozialpreisvorschlag

Der Haushalt 2016 der Gemeinde Samerberg steht. In seiner jüngsten Sitzung gab der Gemeinderat einstimmig grünes Licht für den Entwurf, der ein Gesamtvolumen von 6,2 Mio Euro umfasst. Davon entfallen 1,5 Mio Euro auf den Vermögenshaushalt und 4,7 Mio Euro auf den Verwaltungshaushalt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um 420 000 Euro, das entspricht rund sieben Prozent. „Heuer ist das Zahlenwerk relativ unspektakulär“, so Bürgermeister Huber, es gebe weder nach oben, noch nach unten große Bewegungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewerbesteuer beträgt rund 530 000 Euro und liegt damit um etwa 77 000 Euro unter dem Niveau von 2015. Stabil ist die Staatliche Schlüsselzuweisung in Höhe von 783 000 Euro, sowie die Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von 1,33 Mio Euro. Diese liegt etwas höher als im Vorjahr, ebenso die Kreisumlage, die bei 1,12 Mio Euro liegt.

Die größten Einzelausgaben im Vermögenshaushalt sind folgende: Fahrzeugkonzept FFW Törwang (300 000 €), Wasserversorgung (200 000 €), Darlehenstilgungen (400 000 €), Straßenbaumaßnahmen (100 000 €) sowie Breitbandausbau (100 000 €).

Finanzlage geordnet

„Die Finanzlage der Gemeinde Samerberg ist als geordnet zu bezeichnen. Im Verwaltungshaushalt kann ein Überschuss von rund 460 000 Euro prognostiziert werden, dieser Betrag kann ebenso für Investitionen verwendet werden wie die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 370 000 Euro“, erklärte Bürgermeister Huber.

Eine neuerliche Kreditaufnahme sei ebenso wenig erforderlich, wie die Anpassung der Steuerhebesätze für Gewerbe- und Grundsteuern. Trotzdem hat der Finanzausschuss, der das umfangreiche Zahlenwerk im Februar vorberaten hatte, etliche Anregungen eingebracht und die Überprüfung der Hundesteuer, die Überarbeitung der Globalberechnung für Wasser- und Kanalbeiträge und –gebühren sowie die Prüfung der Gebührensätze für die Kindertageseinrichtungen gefordert.

Voraussichtlich zum 1.1.2017 sollen auch die Parkplatzgebühren von zwei auf drei Euro pro Tag angehoben werden.

Der Gemeinderat erteilte auch das gemeindliche Einvernehmen für den privilegierten Bauantrag von Florian Griebel, Achental, zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Futterberghalle.

Sozialpreis des Landkreises Rosenheim

Schließlich befasste sich das Gremium noch mit dem Vorschlagsrecht für den Sozialpreis des Landkreis Rosenheim. Der Gemeinderat beschloss, das „Christliche Sozialwerk Nußdorf, Neubeuern, Törwang“ vorzuschlagen.

Diese bis heute erfolgreiche Einrichtung wurde 1975 auf Anregung der drei Pfarreien Nußdorf, Neubeuern und Törwang ins Leben gerufen, um auf dem Gebiet der ambulanten Pflege tätig zu werden.